

PRESSEMITTEILUNG

4. April 2019

Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus für das Euro-Währungsgebiet: Viertes Quartal 2018

- Die [Leistungsbilanz](#) wies 2018 einen Überschuss in Höhe von 335 Mrd € (2,9 % des BIP im Euroraum) auf, verglichen mit einem Überschuss von 363 Mrd € (3,2 % des BIP im Euroraum) im Jahr 2017.
- Was die [geografische Aufschlüsselung nach Partnerländern](#) betrifft, so wurden im Jahr 2018 die höchsten bilateralen Überschüsse gegenüber dem *Vereinigten Königreich* (151 Mrd € nach 169 Mrd € im Vorjahr) und den *Vereinigten Staaten* (130 Mrd € nach zuvor 86 Mrd €) verzeichnet, während das größte Defizit gegenüber *China* verbucht wurde (69 Mrd € gegenüber 75 Mrd € im Jahr 2017).
- Im [Auslandsvermögensstatus](#) wurden am Jahresende 2018 Nettoverbindlichkeiten in Höhe von 437 Mrd € (rund 4 % des BIP im Euroraum) ausgewiesen, nachdem sich die Nettoverbindlichkeiten am Ende des dritten Quartals auf 509 Mrd € belaufen hatten.

Leistungsbilanz

Der Überschuss in der *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets sank im Jahr 2018 auf 335 Mrd € (2,9 % des BIP im Euroraum), nachdem im Vorjahr noch ein Überschuss in Höhe von 363 Mrd € (3,2 % des BIP im Euroraum) ausgewiesen worden war (siehe Tabelle 1). Dieser Rückgang war in erster Linie auf einen niedrigeren Überschuss im *Warenhandel* (276 Mrd €, verglichen mit 318 Mrd €) und in geringerem Umfang auf ein höheres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (149 Mrd € nach 137 Mrd €) zurückzuführen. Kompensiert wurden diese Entwicklungen zum Teil durch einen Anstieg des Überschusses beim *Primäreinkommen* (101 Mrd € gegenüber 78 Mrd €) und bei den *Dienstleistungen* (107 Mrd € nach 104 Mrd €).

Zu dem höheren Überschuss beim *Primäreinkommen* kam es hauptsächlich deshalb, weil sich der Überschuss beim *Vermögenseinkommen aus Anlagen in Schuldverschreibungen* von 18 Mrd € auf 27 Mrd € und jener beim *sonstigen Primäreinkommen* von 9 Mrd € auf 14 Mrd € erhöhte, wobei Letzteres in erster Linie aus Transaktionen mit EU-Institutionen resultierte.

Der leicht gestiegene Überschuss bei den *Dienstleistungen* ergab sich im Wesentlichen aus einer Zunahme des Überschusses bei den *Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen* (von

70 Mrd € auf 82 Mrd €), der zum Teil durch einen geringeren Überschuss im Bereich der *Versicherungs- und Altersvorsorgeleistungen sowie Finanzdienstleistungen* (14 Mrd € nach zuvor 18 Mrd €) sowie ein höheres Defizit bei den *sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen* (15 Mrd € nach 12 Mrd €) ausgeglichen wurde.

Tabelle 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von vier Quartalen bis						Q4 2017	Q4 2018
	Q4 2017			Q4 2018				
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben		
Leistungsbilanz	363	3 928	3 565	335	4 104	3 770	124	104
<i>In % des BIP</i>	3,2	35,1	31,8	2,9	35,5	32,6		
Warenhandel	318	2 251	1 933	276	2 333	2 056	91	78
Dienstleistungen	104	874	771	107	904	797	27	18
Transportleistungen	17	147	130	17	154	136	4	4
Reiseverkehr	41	150	108	41	155	114	5	4
Versicherungs- und Altersvorsorgeleistungen sowie Finanzdienstleistungen	18	96	78	14	93	79	4	4
Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen	70	129	59	82	144	63	20	23
Sonstige unternehmensbezogene Dienstleistungen	-12	227	239	-15	228	244	0	-10
Übrige	-30	126	156	-32	130	162	-6	-8
Primäreinkommen	78	695	616	101	753	652	36	51
Arbeitnehmerentgelt	16	38	22	15	38	23	4	4
Vermögenseinkommen	53	621	569	71	677	606	22	35
Direktinvestitionen	117	378	262	120	407	287	28	38
Anlagen in Aktien	-93	70	162	-90	79	170	-16	-13
Anlagen in Schuldverschreibungen	18	118	100	27	122	95	6	7
Übrige Kapitalanlagen	7	52	45	9	63	54	3	2
Währungsreserven	4	4		5	5		1	1
Sonstiges Primäreinkommen	9	36	26	14	37	23	10	12
Sekundäreinkommen	-137	108	245	-149	115	264	-30	-43

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Aktien“ umfassen auch Investmentfondsanteile. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Die Daten zur geografischen Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Eurogebiets nach Partnerländern (siehe Abbildung 1) zeigen, dass im Jahr 2018 die höchsten Überschüsse gegenüber dem *Vereinigten Königreich* (151 Mrd € nach 169 Mrd € im Vorjahr), den *Vereinigten Staaten* (ein Anstieg von 86 Mrd € auf 130 Mrd €), einer Restgruppe aus *anderen Ländern* (ein Rückgang von 143 Mrd € auf 83 Mrd €) und der *Schweiz* (ein Anstieg von 53 Mrd € auf 56 Mrd €) verzeichnet wurden. Das größte bilaterale Defizit in der Leistungsbilanz des Euroraums wurde mit 69 Mrd € (nach zuvor 75 Mrd €) gegenüber *China* verbucht.

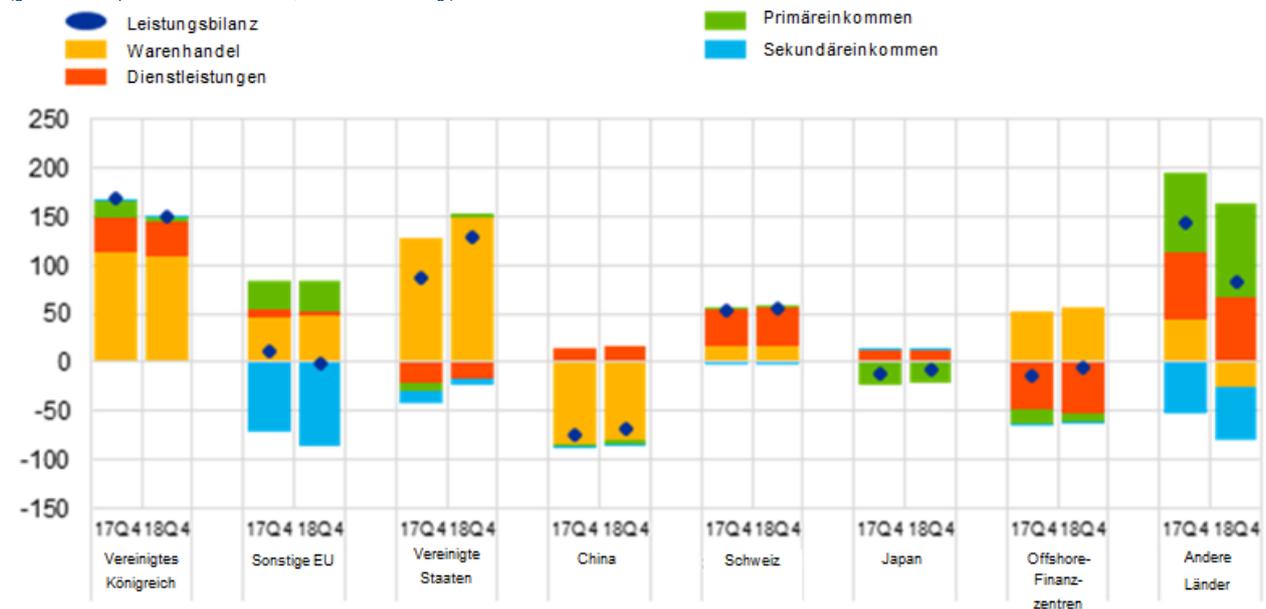
Die größten Veränderungen, die sich aus der geografischen Aufschlüsselung des Saldos der *Leistungsbilanz* des Eurogebiets nach Positionen im Jahr 2018 ergaben, waren ein Rückgang des Saldos

im *Warenhandel* mit *anderen Ländern*, der sich von einem Überschuss in Höhe von 43 Mrd € im Jahr 2017 in ein Defizit von 25 Mrd € im Jahr 2018 umkehrte und teilweise einer Zunahme des Defizits gegenüber Russland in Höhe von 16 Mrd € geschuldet war. Ferner war ein Anstieg des Überschusses im *Warenhandel* mit den *Vereinigten Staaten* (von 129 Mrd € auf 149 Mrd €) zu beobachten. Der Überschuss beim *Primäreinkommen* gegenüber dem *Vereinigten Königreich* verringerte sich von 17 Mrd € auf nunmehr 4 Mrd €, während sich der Saldo des Primäreinkommens gegenüber den *Vereinigten Staaten* von einem Defizit in Höhe von 8 Mrd € in einen Überschuss von 4 Mrd € wandelte. Das Defizit beim *Sekundäreinkommen* gegenüber der *übrigen EU* (ohne Vereinigtes Königreich) erhöhte sich von 72 Mrd € auf 87 Mrd € im Jahr 2018, was durch eine Zunahme der Nettobeiträge an den EU-Haushalt bedingt war.

Abbildung 1

Geografische Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums, Salden

(gleitende Vierquartalsummen in Mrd €, nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „Sonstige EU“ umfasst EU-Mitgliedstaaten und EU-Institutionen außerhalb des Euroraums ohne das Vereinigte Königreich. „Andere Länder“ umfasst alle Länder und Ländergruppen, die in der Abbildung nicht aufgeführt sind, sowie nicht zugeordnete Transaktionen.

Daten zur geografischen Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

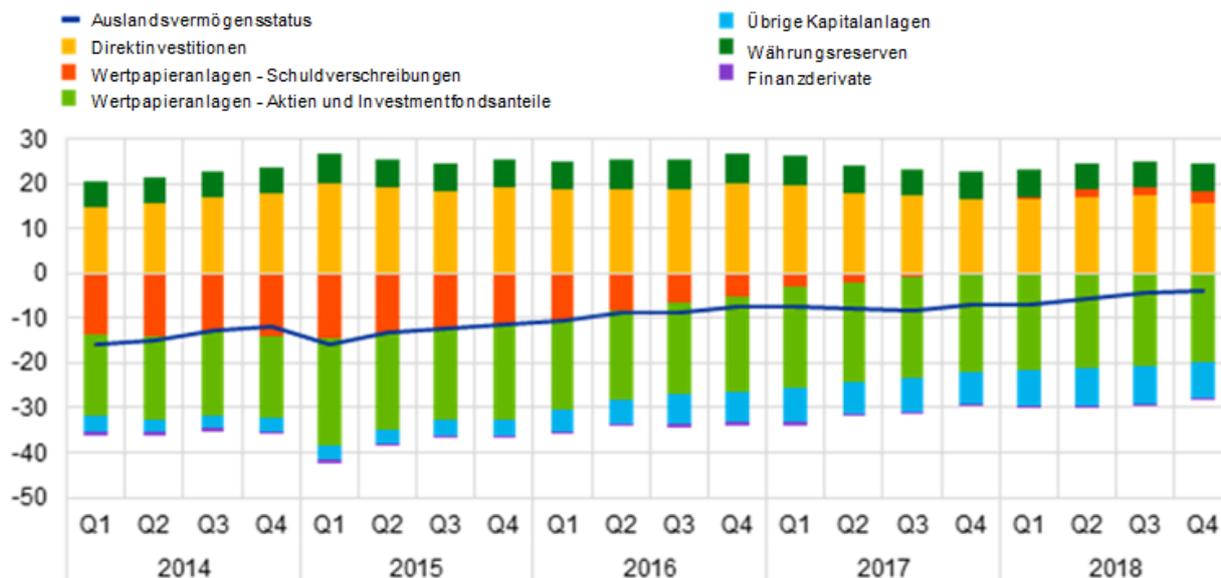
Auslandsvermögensstatus

Der Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets wies am Ende des Jahres 2018 Nettoverbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 437 Mrd € (rund 4 % des BIP im Euroraum) auf, verglichen mit Nettoverbindlichkeiten von 509 Mrd € am Ende des dritten Quartals 2018 (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2).

Abbildung 2

Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(Nettobestände am Ende des Berichtszeitraums in % der gleitenden Vierquartalsummen des BIP)



Quelle: EZB.

Daten zum Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Ausschlaggebend für diese Verbesserung um 72 Mrd € waren vor allem höhere Nettoforderungen bei den *Anlagen in Schuldverschreibungen* (342 Mrd € nach 210 Mrd €) sowie geringere Nettoverbindlichkeiten aus den *Anlagen in Aktien* (2 299 Mrd € nach 2 393 Mrd €). Teilweise kompensiert wurden diese Entwicklungen durch niedrigere Nettoforderungen bei den *Direktinvestitionen* (1 785 Mrd € nach 1 997 Mrd €).

Tabelle 2

Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €, Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Q3 2018	Q4 2018					
	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs- änderungen	Preisänderungen	Andere Anpassungen	Bestände	In % des BIP
Netto	-509	86	53	22	-90	-437	-4
Darunter: Direktinvestitionen	1 997	-74	-3	-107	-28	1 785	15
Darunter: Anlagen in Aktien	-2 393	-73	46	132	-11	-2 299	-20
Darunter: Anlagen in Schuldverschreibungen	210	179	6	-12	-41	342	3
Darunter: Übrige Kapitalanlagen	-932	18	0	-1	9	-906	-8
Aktiva	25 805	-338	76	-481	-39	25 023	216
Direktinvestitionen	10 913	-208	27	-118	-52	10 563	91
Anlagen in Aktien	3 854	-57	11	-356	-18	3 435	30
Anlagen in Schuldverschreibungen	5 032	1	22	-17	-6	5 032	43
Finanzderivate	-64	30	-	-25	-19	-79	-1
Übrige Kapitalanlagen	5 396	-110	12	0	55	5 354	46
Währungsreserven	674	6	4	35	1	719	6
Passiva	26 314	-424	22	-503	51	25 461	220
Direktinvestitionen	8 916	-135	30	-10	-24	8 777	76
Anlagen in Aktien	6 248	16	-35	-488	-7	5 733	50
Anlagen in Schuldverschreibungen	4 822	-177	16	-5	35	4 691	41
Übrige Kapitalanlagen	6 328	-127	12	1	46	6 260	54
Bruttoauslandsverschuldung	14 463	-370	41	-3	55	14 185	123

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Aktien“ umfassen auch Investmentfondsanteile. Der Saldo der Finanzderivate wird unter den Aktiva ausgewiesen. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zum Auslandsvermögensstatus des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Ursächlich für die Verbesserung des Netto-Auslandsvermögensstatus im Schlussquartal 2018 waren vor allem transaktionsbedingte Veränderungen und per saldo positive Wechselkurs- und Preisänderungen, die durch per saldo negative andere Anpassungen zum Teil aufgezehrt wurden (siehe Abbildung 3).

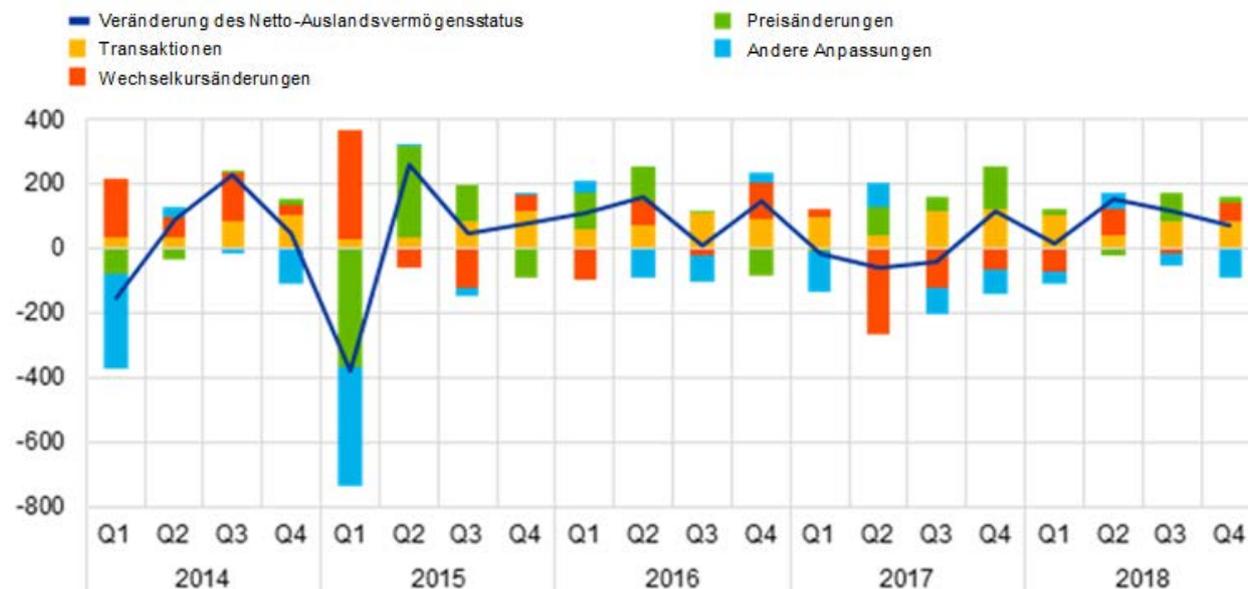
Der Anstieg der Nettoforderungen bei den *Anlagen in Schuldverschreibungen* resultierte hauptsächlich aus transaktionsbedingten Veränderungen (siehe Tabelle 2), wohingegen die niedrigeren Nettoverbindlichkeiten bei den *Anlagen in Aktien* per saldo vor allem auf positive Bewertungen zurückzuführen waren. Letzteres lag darin begründet, dass es an den Aktienmärkten im Eurogebiet und weltweit im vierten Quartal 2018 zu einem Kursrückgang kam, der in Bezug auf die entsprechenden Verbindlichkeiten des Euroraums mit 488 Mrd € etwas höhere negative Preisänderungen zur Folge hatte, als dies bei den Forderungen der Fall war (356 Mrd €). Die Nettoforderungen bei den *Direktinvestitionen* nahmen vornehmlich aufgrund per saldo negativer Preisänderungen sowie transaktionsbedingter Veränderungen ab.

Die *Bruttoauslandsverschuldung* des Euro-Währungsgebiets belief sich am Jahresende 2018 auf 14,2 Billionen € (rund 123 % des BIP im Euroraum), womit sie sich gegenüber dem dritten Jahresviertel 2018 um 278 Mrd € verringerte.

Abbildung 3

Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(in Mrd €; Veränderungen im Berichtszeitraum)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Andere Anpassungen spiegeln in erster Linie Neuklassifizierungen und Ergänzungen des Datenbestands wider.

Daten zu den Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Die *Forderungsbestände* des Euroraums aus *Direktinvestitionen* beliefen sich Ende 2018 auf 10,6 Billionen €, davon entfielen 25 % auf die *Vereinigten Staaten* und 20 % auf das *Vereinigte Königreich* (siehe Tabelle 3). Die Bestände an *Verbindlichkeiten aus Direktinvestitionen* betragen 8,8 Billionen €, wovon 26 % aus den *Vereinigten Staaten* und 24 % aus *Offshore-Finanzzentren* stammten.

Bei den *Wertpapieranlagen* entfielen Ende 2018 von den ausländischen Wertpapieren im Bestand der Ansässigen im Euro-Währungsgebiet 3,4 Billionen € auf Aktien und 5,0 Billionen € auf Schuldverschreibungen. Die größten Emittentenländer dieser Wertpapiere waren die *Vereinigten Staaten* (mit einem Anteil von 42 % bei Aktien und von 33 % bei Schuldverschreibungen) sowie das *Vereinigte Königreich* (mit 11 % bzw. 18 %). Mit Blick auf die Verbindlichkeiten hatten die von Gebietsfremden gehaltenen Wertpapiere des Euroraums zum Jahresende 2018 einen Umfang von 5,7 Billionen € (Aktien) bzw. von 4,7 Billionen € (Schuldverschreibungen). Neu verfügbare Schätzungen zeigen, dass der größte Bestand an Aktien des Euroraums von Ansässigen in den *Vereinigten Staaten* (39 %) und im *Vereinigten Königreich* (12 %) gehalten wurde, während dies mit Blick auf die Schuldverschreibungen auf die *Ländergruppe der BRIC-Staaten* (15 %), *Japan* (15 %) und die *Vereinigten Staaten* (14 %) zutraf.

Bei den *übrigen Kapitalanlagen* betragen die Forderungen Gebietsansässiger gegenüber dem Ausland 5,4 Billionen €, wobei 33 % auf Ansässige im *Vereinigten Königreich* und 19 % auf Ansässige in den *Vereinigten Staaten* entfielen. Die entsprechenden Verbindlichkeiten beliefen sich auf 6,3 Billionen €, bei einem Anteil von 32 % für das *Vereinigte Königreich* und 17 % für die *übrige EU*.

Tabelle 3

Auslandsvermögensstatus des Euroraums – geografische Aufschlüsselung

(soweit nicht anders angegeben, in % der Gesamtsumme; Bestände am Ende des Berichtszeitraums; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Q4 2018								
	in Mrd € insgesamt	Vereinigtes Königreich	Sonstige EU	Vereinigte Staaten	BRIC- Staaten	Schweiz	Japan	Offshore- Finanzzentren	Andere Länder
Direktinvestitionen									
Aktiva	10 563	20	7	25	8	11	1	11	17
Passiva	8 777	18	4	26	4	11	2	24	12
Wertpapieranlagen									
Aktiva	8 467	16	12	37	4	3	5	7	16
Aktien	3 435	11	5	42	6	5	7	11	12
Schuldverschreibungen	5 032	18	17	33	2	1	4	5	19
Passiva	10 424	11	6	28	10	8	10	8	19
Aktien	5 733	12	6	39	6	7	7	7	16
Schuldverschreibungen	4 691	10	7	14	15	9	15	8	23
Übrige Kapitalanlagen									
Aktiva	5 354	33	8	19	5	6	4	10	15
Passiva	6 260	32	17	16	5	5	2	8	16

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Aktien“ umfassen auch Investmentfondsanteile. „Sonstige EU“ umfasst EU-Mitgliedstaaten und EU-Institutionen außerhalb des Euroraums ohne das Vereinigte Königreich. Bei den „BRIC-Staaten“ handelt es sich um Brasilien, Russland, Indien und China. „Andere Länder“ umfasst alle Länder und Ländergruppen, die in der Tabelle nicht aufgeführt sind, sowie nicht zugeordnete Positionen.

Daten zum Auslandsvermögensstatus des Euroraums – geografische Aufschlüsselung sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für alle Referenzzeiträume vom ersten Quartal 2015 bis zum dritten Quartal 2018. Die Revisionen bei den *Direktinvestitionen* und *Wertpapieranlagen* waren besonders umfangreich und spiegeln revidierte nationale Beiträge zu den Euroraum-Aggregaten wider, die sich vornehmlich aus der Berücksichtigung neu verfügbarer Angaben für die Niederlande und Luxemburg ergaben.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 17. April 2019 (Referenzzeitraum bis Februar 2019)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 3. Juli 2019 (Referenzzeitraum bis zum ersten Quartal 2019)

Medianfragen sind an Herrn [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

Anmerkung

- Die Angaben in dieser Pressemitteilung sind weder saisonbereinigt noch arbeitstäglich bereinigt. Die BIP-Quoten (auch in den Abbildungen) beziehen sich auf Vierquartalssummen nicht saisonbereinigter und nicht arbeitstäglich bereinigter BIP-Daten.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.